



In diesem Heft

Am 5. Februar d.J. jährt sich der Geburtstag von Dr. Karl Baumgarten zum 100. Mal – Anlass zum Gedenken an einen der renommiertesten Hausforscher Deutschlands, der weit über seine Heimatregion Mecklenburg hinaus bekannt wurde.

Der Nachlass des mecklenburgischen Bauernhausforschers Karl Baumgartens im Studienarchiv Umweltgeschichte an der Hochschule Neubrandenburg.

Zum 100. Geburtstag von Karl Baumgarten

j. Hoffmann und H. Behrens Seite 6

Spätestens seit 1988 gab es engere Beziehungen zwischen Dr. Karl Baumgarten und der IGB. In unserer Außenstelle Rostock/Land ist die Erinnerung noch gegenwärtig.

Die IGB in der Tradition von Dr. Karl Baumgarten

Imke Thielk Seite 12

Noch zu DDR-Zeiten besuchte Dr. Karl Baumgarten die IGB und hielt anlässlich der Mitgliederversammlung 1988 einen Vortrag über die Bauernhäuser seiner Heimat. Heinz Riepshoff rettete das Manuskript.

Geschichte des Bauernhauses in Mecklenburg

Karl Baumgarten † Seite 15

Über ca. sechs Jahre hat ein Überzeugungstätter eine alte Wassermühle und ein Nebengebäude restauriert. Dann erhielt er den Denkmalpreis der Hypo-Kulturstiftung.

Denkmalpreis für Alte Marktmühle in Wonsees

Bernd Froehlich Seite 24

Marktmühle Wonsees: Welche Gedanken und Überlegungen standen bei der Restaurierung am Anfang und bildeten den Roten Faden durch die mehrjährigen Arbeiten?

Philosophie einer Restaurierung

Andreas Mätzold Seite 26

Schon wieder soll nach dem Willen von Politikern denkmalgeschützte Bausubstanz einem Supermarkt weichen.

Der große „Dampfer“ von Stadtroda

Bernd Froehlich Seite 33

An den Hauswänden wirken sie heute etwas be fremdlich und den früheren Zweck kennt kaum noch jemand. Eine Skizzierung der Fundstücke und die „Hoffnung“ auf weitere Funde.

„Käsekisten“ im Braunschweiger Land

Günter Jung Seite 38

Wie kam es überhaupt zum Blauen Montag? Der Autor wehrt sich gegen die häufig vertretene Meinung, das Handwerk der Färber sei „schuld“.

Blau machen – aber richtig!

Georg Stark Seite 41